

欧|亚|历|史|文|化|文|库
“十二五”国家重点图书出版规划项目



国家出版基金项目
NATIONAL PUBLICATION FOUNDATION

总策划 张余胜

内陆欧亚历史语言论集



——徐文堪先生古稀纪念



丛书主编 余太山
许全胜 刘震 编

兰州大学出版社



国家出版基金项目
NATIONAL PUBLICATION FOUNDATION



欧亚历史文化文库

总策划 张余胜
兰州大学出版社



内陆欧亚历史语言论集

——徐文堪先生古稀纪念

丛书主编 余太山
许全胜 刘震 编

图书在版编目(CIP)数据

内陆欧亚历史语言论集:徐文堪先生古稀纪念 / 许全胜, 刘震编. — 兰州: 兰州大学出版社, 2014. 12
(欧亚历史文化文库/余太山主编)
ISBN 978-7-311-04651-4

I. ①内… II. ①许… ②… III. ①语言—欧洲—文集②语言—亚洲—文集 IV. ①H-53

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2014)第 299691 号

策划编辑 施援平
责任编辑 李 丽 施援平
装帧设计 张友乾

书 名 内陆欧亚历史语言论集
——徐文堪先生古稀纪念
主 编 余太山
作 者 许全胜 刘 震 编
出版发行 兰州大学出版社 (地址: 兰州市天水南路 222 号 730000)
电 话 0931-8912613(总编办公室) 0931-8617156(营销中心)
0931-8914298(读者服务部)
网 址 <http://www.onbook.com.cn>
电子信箱 press@lzu.edu.cn
网上销售 <http://lzup.taobao.com>
印 刷 兰州人民印刷厂
开 本 700 mm × 1000 mm 1/16
印 张 29.75(插页 2)
字 数 400 千
版 次 2014 年 12 月第 1 版
印 次 2014 年 12 月第 1 次印刷
书 号 ISBN 978-7-311-04651-4
定 价 90.00 元

(图书若有破损、缺页、掉页可随时与本社联系)

《欧亚历史文化文库》学术委员会

主 任
陈高华

委员(按拼音顺序)

定宜庄 韩 昇 华 涛 蓝 琪
李锦绣 李勤璞 厉 声 林梅村
林悟殊 刘欣如 刘迎胜 卢向前
罗 丰 马小鹤 梅维恒 牛汝极
潘志平 荣新江 芮传明 沈卫荣
汪受宽 王邦维 王冀青 王 颀
王希隆 王 欣 魏存成 徐文堪
杨 军 于志勇 郑炳林

动词

关于吐火罗语动词的研究，我们掌握的材料尚不够。有三种态：主动、被动及中态。关于时间和方式，我们尚不能确定；人称字尾也无把握。

动词后加有人称字尾。

未出现前加成分。

常使用分词，可区分为三种：

(1) 以-u结尾，常重叠首辅音；外表上看是过去时、主动态，但也有被动的意义，如kakmu “来的” <kam “来”；

(2) 以-mām结尾，现在时，如kalymām “站立的”；

(3) 以-l结尾，如yāmal “做了的”。

相当于梵文绝对形式意义的形式为由分词形式的从格构成：kakmuraṣ, wewñuraṣ, kaklyuṣuraṣ。

从上述对于语法的简单叙述，我们可看出吐火罗语是一种印度日尔曼语，即印度欧罗巴语。更加使人惊奇的是，这种语言与印欧语中的欧罗巴语组有更多一致的地方。

8 Rhetorische Fragen und Negation in altindogermanischen Sprachen

Olav Hackstein

Ludwig-Maximilians-Universität München

8.1 Nicht-rhetorische und rhetorische Fragen^[1]

Rhetorische Fragen werden, wie ihr Name bereits verrät, traditionell und nach landläufiger Auffassung eher als Phänomen der Rhetorik denn als linguistisches Phänomen verstanden. Ursächlich für diese Auffassung ist, dass in vielen Sprachen die morphosyntaktische Konstruktion des Interrogativsatzes für nicht-rhetorische und rhetorische Fragen dieselbe ist. Vgl.

(1a) Neuhochdeutsch, nicht-rhetorisch

Wie sollte man am besten die Krise bekämpfen?

(1b) Neuhochdeutsch, rhetorisch

Wie sollten zweihundert Menschen in einen VW Golf passen?

(2a) Neuhochdeutsch, verneint, nicht-rhetorisch

Wieso sollte man sich bei Gewitter nicht unter einen Baum stellen?

(2b) Neuhochdeutsch, verneint, rhetorisch

Wieso sollte man nicht die Abkürzung nehmen, wenn es sie gibt?

[1] Die folgenden Ausführungen sind meinem Kollegen, Herrn Professor Xu Wen-kan (Sichuan University, Chengdu), als Festgabe zu seinem 70. Geburtstag gewidmet, einem bedeutenden chinesischen Lexikographen, Philologen und Sprachwissenschaftler, dessen Forschungsinteressen auch oft der linguistischen Diachronie und ausgestorbenen zentralasiatischen Sprachen galten.

Trotzdem heben einige Sprachen rhetorische Fragen durch spezielle Konstruktionsmerkmale von nicht-rhetorischen Fragen ab, kennen also für rhetorische Fragen ein spezielles syntaktisches Format. Wie eine Untersuchung von Fragesätzen in älteren indogermanischen Sprachen ergibt, ist ein formales Merkmal, welches rhetorische Fragen kennzeichnet, oft die Anhebung der Negation. Diese ist nachweisbar für negierte rhetorische Fragen, die die Proposition der Frage bekräftigen bzw. die Antwortervartung des Sprechers suggerieren, dass die Negation der Proposition nicht zutrifft. Zunächst sei im Folgenden die Anhebung der Negation in rhetorischen Fragen bzw. zwischen Nicht-Anhebung der Negation in nicht-rhetorischen Fragen für einige altindogermanische Sprachen illustriert (§2 Tocharisch, §3 Hethitisch, §4 Altindisch, §5 Latein). In §6 komme ich zur Erklärung der Verbindung von rhetorischer Fragefunktion und dem formal-syntaktischen Merkmal der Negationsanhebung.

8.2 Tocharisch

Ein Beispiel ist das Tocharische, eine SOV Sprache. Zunächst kann in tocharischen Fragesätzen die SOV Basiswortstellung mit präverbaler Negation entweder erhalten bleiben oder aber es findet eine Anhebung von Negation (und Verb) statt. Die Wahl der einen oder der anderen Alternative hängt vom pragmatischen Status der Frage, echte, offene Frage oder rhetorische, geschlossene Frage, ab.

8.2.1 Tocharisch: negierte, nicht-rhetorische Fragen ohne Anhebung der Negation

Im Tocharischen erfolgt in negierten Fragen, die nicht-rhetorisch sind, keine Anhebung der Negation. Bezeugt ist die Konfiguration: Interrogativum-S[-O]-Neg-V [nicht-rhetorisch]. Beispiel (3) entstammt

einem westtocharischen metrischen Kommentartext zur buddhistischen Einteilung der Taten (Karmavibhaṅga), in didaktischer Frage-Antwort Form. Die Frage ist also nicht-rhetorisch.

(3) Westtocharisch, verneint, nicht-rhetorisch

k₁se no su yāmor mā yāmu mā kakraupau
was nun diese Tat **nicht** getan **nicht** angehäuft

Welche Tat aber [ist] nicht getan [und auch] nicht gehäuft? (B521 a4)

Ein Beispiel aus dem Osttocharischen ist (4). Im dritten Akt des Maitreyasamiti-Nāṭaka, möchte Buddhas Stiefmutter, Mahāprajāpatī Gautamī dem Buddha ein goldfarbenes handgewobenes Baumwollgewand als Geschenk überreichen. Der Buddha bittet, das Gewand der Gemeinde, dem Saṅgha, zu übergeben. Mahāprajāpatīs Frage in (4) ist somit ebenfalls nicht-rhetorisch und zeigt wie (3) keine Anhebung der Negation:

(4) *mānt nu tāṣ ptāñkāt kāsṣi mā ɛṃsitār=ñi*

wie nun das Buddha.Gott Meister **nicht** empfangen.OPT.3SG.MP=
von.mir

Wieso nun möchte der ehrwürdige Buddha nicht dieses (Gewand) von mir empfangen? (AYQ25 [III.6] b 8)

8.2.2 Tocharisch: Negierte, rhetorische Fragen mit angehobener Negation (high negation)

Gehören die negierte Fragen zur Kategorie der rhetorischen Fragen, so ist die Bewegung der Negation an den Satzanfang zu beobachten. Die Negation wird dabei über Objekt und Subjekt unmittelbar vor das Interrogativum bewegt (2.2.1), zusätzlich kann das Verb über Objekte oder Adjunkte in Stellung unmittelbar nach der Negation gehoben werden (2.2.2).

8.2.2.1 Negierte, rhetorische Fragen des Typs Interrogativum-Neg-S-X-V (X = Objekt, Adjunkt)

Belegt sind für negierte rhetorische Fragen die Konfigurationen Interrogativum-Neg-S-O-V (5-7) und Interrogativum-Neg-S-Adjunkt-V (8): Osttocharisch

- (5) *kʷal mā nāš penu cami ṣñi amok lkātsi āyim*
Wieso **nicht** ich auch dieser.GEN eigene Kunst.ACC zu.sehen. INF geben.OPT.1SG

Weshalb sollte nicht auch ich diesen meine Kunst sehen lassen? (A8a2)

- (6) *kʷal mā nāš tā(maṃ) tuṃkyo plāc wāwim*
Wieso **nicht** ich sie.LOC Liebe.INSTR Rede führen.OPT.1SG
Weshalb sollte ich nicht aus Liebe zu ihr Rede führen(?) (A7a3)

- (7) *yomurāṣ krant kāsṣim ñi ṣñy āñcām kulypam,*
erreicht habend guter.acc Lehrer.acc mir eigenes Selbst verlangend,
Wenn ich es erreicht habe und nach dem guten Lehrer im eigenen Herzen verlange,

kʷal mā cam sem yāmimār

wieso nicht dieser.ACC Schutz.ACC machen.OPT.1SG.MP

warum sollte ich ihn denn nicht zu meinem Schutz machen? (AYQ 4 [II.2] a 7)

- (8) *kʷal mā nāš sol raryurāṣ ksaluneyam kälkim*
wieso **nicht** ich Leben.acc verlassen.habend Nirvāṇa.LOC gehen. OPT.1SG

[Er] dachte: wieso sollte ich denn nicht ins Nirvāṇa eingehen, nachdem [ich] das Leben aufgegeben habe? (AYQ 36 [N.3] b 1)

8.2.2.2 Negierte, rhetorische Fragen des Typs Interrogativum- Neg[-S]-V-X

Beispiel (9) aus dem Osttocharischen illustriert für eine negierte rhetorische Frage den Typ Interrogativum- Neg[-S]-V-Adjunkt.

- (9) *sukyo yomnāṣ ksalune,*
Freude.INSTR erreichen.SBJV.3SG Nirvāṇa
Erreicht er froh das Nirvāṇa,
mānt mā kākāl eṣāntāp
wie **nicht** zu.freuen.GER1 gebend.GEN
warum sollte es nicht Anlass zur Freude sein für einen, der spendet?

(AYQ29 [I.2] a 5)

Beispiel (10) illustriert für eine negierte rhetorische Frage den Typ Interrogativum- Neg[-S]-V-O. Der Beleg entstammt dem westtocharischen Udānālānkāra.

- (10) *ka mā wešcer krent reki*
Wieso **nicht** sagen.PRS.2PL gutes.ACC Wort.ACC
Warum sagt ihr denn nicht das gute Wort? (B20b6)

Derselbe Zusammenhang zwischen rhetorischer Frage und Anhebung der Negation kann auch für weitere Sprachen wie das Altindische, Lateinische und Hethitische nachgewiesen werden.

8.3 Hethitisch

Für das Hethitische wurde die Tendenz beobachtet, die Negation *natta* in rhetorischen Fragen in satzinitiale Position zu bewegen, siehe Hoffner 1986:89f., Hoffner und Melchert 2007:342f., vgl. den Kontrast zwischen der nicht-rhetorischen Frage in (11) mit nicht-bewegter präverbaler Negation und rhetorischer Frage mit satzinitialer Negation in (12):

(11) Hethitisch, nicht-rhetorisch ohne Anhebung der Negation

nu=war=an kuit ḥanda natta wemīyanzi

nun=QUOT=ihn warum also **nicht** finden.PRS.3PL

Warum finden sie ihn nicht? (VBoT 58 i 23; Hoffner 1986:91)

(12) Hethitisch, rhetorisch mit Anhebung der Negation

natta=šamaš LÚ.MEŠ DUGUD tuppi ḥazzian ḥarzi

nicht=euch Tafel Würdenträger.DAT.PL Tafel.ACC beschriftet. ACC hat

Hat (mein Vater) denn nicht eine Tafel für euch beschriften lassen?

(KBo 22.1 obv. 23; Hoffner 1986:90)

8.4 Altindisch

Auch im Altindischen ist der Zusammenhang zwischen rhetorischer Frage und Anhebung der Negation beobachtbar. Besonders instruktiv sind Fälle kontrastierender nicht-rhetorischer Fragen ohne Anhebung der Negation gegenüber rhetorischen Fragen mit Anhebung der Negation, vgl. kontextuell unmittelbar benachbart (13) und (14):

(13) Nicht-rhetorisch ohne Anhebung der Negation

kathā grāmam ná prcchasi?

wie Dorf.ACC **nicht** fragst

Warum fragst du nicht nach dem Dorf?

(14) Rhetorisch mit Anhebung der Negation

ná tvā bhīr iva vindatī3m?

nicht dich Furcht.NOM wie findet

Befällt dich denn nicht etwas wie Furcht? (RV 10.146.1cd)

8.5 Latein

Im Lateinischen neigen verneinte Polarfragen, wenn sie rhetorisch sind und die Bekräftigung der Proposition ausdrücken bzw. diese vom

Angesprochenen verlangen, dazu, die Satznegation *nōn* an den Satzanfang zu bewegen. Die betreffende Interrogativkonstruktion ist altlateinisch bestens belegt (15), lebt aber auch im klassischen Latein fort (16). Vgl. Kühner/Stegmann 1976:503 mit exemplarischer Belegsammlung.

(15) *nōn manum abstinēs, mastīgia?*

nicht Hand.ACC weghältst Peitsche.VOC

Nimmst Du denn nicht die Hand weg, du Knalltüte?

= Hände weg, Knalltüte! (Ter. *Ad.* 781)

(16) *nōn in casīs ... habitāre est satius inter sacra*

penātēs=que nōstrōs

nicht in Hütten wohnen.INF ist genügender zwischen Heiligtümer

Hausgötter=und unsere *quam exsulātum ...īre?*

als ins.Exil gehen.INF

Wäre es denn nicht besser in Hütten zwischen Heiligtümern und unseren Hausgöttern zu leben als in die Verbannung zu gehen? (Liv. 5,53,8) Des Weiteren ist im Lateinischen auch die Bewegung der Negation unmittelbar vor das Interrogativum eine Eigenschaft rhetorischer Fragen. (Lewis/Short 1879:1516 s.v. *quis* II B3: *quidni* „in rhet. questions“, Menge 1914:330 § 493). Im Falle von altlat. *quī=n* „warum denn nicht“ (aus **quī=ne* „wieso=nicht“) führte die Anhebung der Negation zu deren Univerbierung mit dem Interrogativum. Das resultierende *quī=n* ist - ebenso wie gleichbedeutendes *quid=nī* - rhetorischen Fragen vorbehalten, vgl. (17). (Belegsammlungen bei Lindsay 1907:108-111, Fleck 2008:82-89).

(17) [A:] *me rogas, homo, qui sim?*

[A:] Mich fragst du, was für ein Mensch ich sei?

[B:] *quī=n ego hoc rogem, quod nesciam?*

wie=nicht ich dieses fragen.PRS.SBJV.1SG was.REL nicht. wissen.

PRS.SBJV.1SG

[B:] Warum sollt ich es denn nicht fragen, wo ich's doch nicht weiß?
(Pl. Mil. 426)

8.6 Zusammenfassung

Der in §2 für das Tocharische und in §§3-5 für weitere Sprachen belegte Zusammenhang zwischen verneinten rhetorischen Fragen und der Anhebung der Negation entspricht einer sprachübergreifenden Tendenz. Wie ist dieser Zusammenhang zu erklären? Bekanntlich drücken negierte rhetorische Fragen eine starke Affirmation der in ihnen enthaltenen Proposition aus. So bezeichnet im Neuhochdeutschen die negierte, rhetorische Frage *Wieso denn nicht X?* eine Bekräftigung der Proposition X und bedeutet *Natürlich X*. Und nicht selten entwickeln sich daher aus negierten rhetorischen Stimulusfragen affirmative Partikeln. Ein Beispiel ist altlat. *quīn*, welches einerseits als Komplementierer negativer rhetorischer Fragen verwendet wird, andererseits als Affirmativpartikel, natürlich, auf alle Fälle' fungiert. Wesensmerkmal negierter rhetorischer Fragen ist also die Umkehrung der Negation. Hier schließt sich der Erklärungszusammenhang zwischen pragmatisch-rhetorischem Fragecharakter und der Anhebung der Negation. Die Anhebung der Negation rückt selbige in den Interrogativfokus, und der Interrogativfokus wiederum hebt die Negation und die Negierung der Proposition auf, siehe hierzu Hackstein 2013. Somit erweist sich die Anhebung und Bewegung der Negation in den Interrogativfokus als formaler Ausdrucks- und Funktionsträger der rhetorischen Frage. ~~syntaktischer Bewegung, denn die Anhebung der Negation erfüllt eben diesen Zweck, die Umkehrung der Negation. Die Anhebung der Negation rückt selbige in den Interrogativfokus, und der~~

~~Interrogativfokus wiederum hebt die Negation und die Negation der Proposition auf, siehe hierzu Hackstein 2013 im Druck. Somit erweist sich die Anhebung und Bewegung der Negation in den Interrogativfokus als Funktionsträger der rhetorischen Frage.~~

Zitierte Literatur

- Fleck F. 2008. Interrogation, coordination et subordination. Paris: Presses de l'Université Paris-Sorbonne.
- Hackstein O. 2004. Rhetorical questions and the grammaticalization of interrogative pronouns as conjunctions in Indo-European // Hyllested A, Jørgensen A R, Larsson J H, et al. *Per Aspera Ad Asteriscos*, *Studia Indogermanica in honorem Jens Elmegård Rasmussen sexagenarii Idibus Martiis anno MMIV*. Innsbruck: 167-186.
- Hackstein O. 2013. Polar questions and non-headed conditionals in a cross-linguistic and historical perspective // Benjamin S, Shu-Fen Chen. *Grammatica et verba. Glamor and verve. Studies in South Asian, Historical, and Indo-European Linguistics in Honor of Hans Henrich Hock on the Occasion of His Seventy-Fifth Birthday*. Ann Arbor, Michigan: Beech Stave Press.
- Hoffner H A. 1986. *Studies in Hittite Grammar* // Hoffner H A, Beckman G M. *Kaniššuwat. A Tribute to Hans G. Güterbock on his seventy-fifth birthday*. Chicago, Illinois: 83-94.
- Hoffner H, Melchert C. 2008. *A Grammar of the Hittite Language: Part I: Reference Grammar*. Winona Lake, Indiana.
- Kühner R, Stegmann C. 1976. *Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache. Zweiter Teil: Satzlehre. Zweiter Band. 5. Aufl.* herausgegeben von Andreas Thierfelder. Nachdruck 1997. Darmstadt.
- Lewis C T, Charles S. 1879. *A Latin Dictionary*. Oxford.
- Lindsay W M. 1907. *Syntax of Plautus*. Oxford.

Menge H. 1914. Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Wolfenbüttel. Bearbeitet von Andreas Thierfelder. 17. Aufl., unveränd. reprograf. Nachdr. der 11. Aufl. Darmstadt 1979.

9 大夏西迁及大夏、月氏、焉夷、龟兹的对音勘原问题

郑张尚芳 中国社会科学院

在新疆发现的白种人古墓、古尸，还有唐代遗留的用婆罗迷字母拼写的印欧语C支文字的文献，充分说明古印欧人曾长期生活在中国新疆，并且他们在体貌和语言上，与西邻说印欧语S支的印度-伊朗人又有着明显区别。海内外研究者称之为吐火罗（大夏）人，还认为其与汉文历史上所记月氏有关。徐文堪先生《吐火罗人起源研究》一书已经对海内外关于吐火罗人种、语言的研究做了全面综合的探讨。本文着重对吐火罗人研究所涉及的历史族名地名有关史实，及其原语对音问题，进行分析。

9.1 大夏、月氏、乌孙共居河西

月氏也写作月支。西汉张骞通西域时，大月氏处于安息之东、大宛之南的Bactria地区。但据国史记载，这是月氏西迁的结果，战国至汉初，月氏本住我国河西走廊地区。

《史记·大宛列传》：“始月氏居敦煌、祁连间”。唐张守节《史记正义》“破月氏王”下引《括地记》：“凉、甘、肃、瓜、沙等州，本月氏国之地。”此即汉武帝初开置的河西五郡：张掖、酒泉、敦煌、武威、金城之地。

在西面与他们毗邻而居的是乌孙：

《汉书·西域传》“始张骞言，乌孙本与大月氏共在敦煌间。”